

Meine Geschwister.. O mein Bruder.. O meine Schwester..

Wie ist deine Beziehung zu Allah? Jetzt ist schon mehr als der halbe Ramadan vorbei! Und? Fühlst du was? Fühlst du was in deinem Herzen?! Ist die Gottesfurcht in deinem Herzen gestiegen? Sind dein Glaube und deine Gewissheit in deinem Herzen gestiegen?

Du hast bis jetzt schon mehr als den halben Ramadan gefastet... wenn die Gottesfurcht und der Glaube in deinem Herzen gestiegen sind, dann mach weiter so! Und sogar vielleicht noch mehr von den guten Taten und dem Fernhalten von dem Schlechten. Und wenn sich nichts in deinem Herzen getan hat.. dann ändere deine Verhaltensweise sofort! Denn es bleibt wirklich nicht viel übrig von diesem gesegnetem Monat.

Meine Geschwister,

Allah hat die gottesdienstlichen Handlungen für bestimmte Ziele und Weisheiten verpflichtet. Und genauso hat Er s.w.t. uns das Fasten mit verschiedenen Weisheiten und Zielen verpflichtet. Deswegen sollten wir darüber nachdenken, welche Weisheiten hinter dem Fasten stecken, damit wir nach ihnen Handeln können und höhere Stufen des Fastens erreichen.

Allah hat uns das Fasten vorgeschrieben... und die größte Weisheit dahinter ist: Gottesfurcht zu erlangen. So wie Allah das uns gesagt hat: „O ihr die ihr Glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, sowie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf dass ihr gottesfürchtig werden möget.“ Also auf dass in eurem Herzen Gottesfurcht entsteht. Und auf dass ihr die Strafe Allahs und Seinen Zorn fürchtet. Und diese Gottesfurcht ist es, welche dich aus den Versuchungen rettet. Allah hat gesagt: „Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg.“

Und diese Gottesfurcht ist es, welche deine Versorgung vermehrt. Indem Allah gesagt hat: „Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg, und versorgt ihn, von wo aus er es nicht erwartet.“

Und diese Gottesfurcht ist es, welche dir deine Angelegenheiten erleichtern lässt. Indem Allah sagte: „Und wer Allah fürchtet, dem schafft Er in seiner Angelegenheit Erleichterung.“

Und diese Gottesfurcht ist es, welche dir eine klare Sicht verschafft. Sodass du das Richtige als richtig und das Falsche als falsch siehst. Allah s.w.t. hat gesagt: „Wenn ihr Allah fürchtet, bestimmt Er euch eine Unterschiedsnorm.“ Also, dass du den Unterschied zwischen richtig und falsch erkennen kannst. Denn die Gottesfurcht lässt dich klar unterscheiden, sodass du die Dinge in ihrer wirklichen Gestalt siehst. Dass du nicht Jalut zu Talut... und nicht Talut zu Jalut machst. Aber du siehst die Wahrheit als Wahrheit und das Falsche als falsch an, sodass du dich vom Falschen entfernen, und der Wahrheit folgen kannst.

Und diese Gottesfurcht ist es, wodurch du zu den Gottesfürchtigen gehören darfst, die Allah liebt. Indem Er sagte: „Wahrlich, Allah liebt die Gottesfürchtigen.“ Und das Fasten ist eines der gewaltigsten Gründe diese Gottesfurcht zu erlangen.

Meine Geschwister,

es bleibt eine wichtige Frage: Wie können wir diese Gottesfurcht erkennen? Dazu sage ich dir, dass die Verbindungen zwischen dem Fasten und der Gottesfurcht durch viele Dinge sichtbar werden. Und ich will dir das bi ithnillah mit zwei Fragen verständlich machen.

Als erstes –und pass gut auf- frage ich dich: Warst du einmal an einem Tag von Ramadan alleine? Also niemand hat dich gesehen, und du hattest die Möglichkeit zu essen und zu trinken, ohne dass es jemand mitbekommt? Warst du schon mal in so einer Situation? Ok, frag dich selbst... was hat dich davon abgehalten zu essen und zu trinken? Die Antwort ist: Dass du wusstest, dass Allah dich sieht! Und weil du wegen Allah gefastet hast. Denn du weißt gewiss, dass Allah auf dich herabsieht und weiß, was du verborgen trägst und was du offen legst!

Ist dies nicht eine Erziehung für das Herz? Und eine stärkere Verbindung zu dem, der es erschaffen hat? Ist das nicht eine Furcht vor Allah?

Wenn jemand mit diesen Kenntnissen bewusst fastet... steigt dadurch nicht seine Beziehung zu Allah und Furcht vor ihm? Und das ist gleichzeitig die beste Nahrung für deine Seele, die sich nach ihrem Schöpfer sehnt. Das Fasten ist ein Geheimnis zwischen dem Diener und seinem Herren, denn niemand sieht ihn ständig, außer Allah.

Und die zweite Frage meine Geschwister,

Wenn du Wudhu machst... kommt man beim Wudhu nicht beim Mundspülen vorbei und beim Spülen der Nase? Wieso passt der Fastende so sehr darauf auf, dass nicht ein Tropfen in seinen Rachen kommt? Subhanallah! Niemand kann das sehen...

Oder vielleicht kommt sogar etwas Wasser in seinen Rachen ohne dass er es wollte. Siehst du dann nicht, was er alles versucht, um es wieder raus zu holen?

Subhanallah.. was ist das für ein seltsames Geheimnis, welches den Muslim dazu bringt sich bis zu so einer Stufe zu beherrschen und zu kontrollieren? Wahrlich, es ist sein Bewusstsein, dass Allah ihn sieht... wahrlich... das ist die Gottesfurcht.

Meine Geschwister,

Wie wir aus einem Hadith vom Propheten s.a.s. wissen, werden die Satane im Ramadan angefesselt. D.h., dass kein einziger Satan dir das Schlechte ausschmücken kann... und kein Satan kann dir das Schlechte befehlen.

Wenn wir das wissen, dann wissen wir auch, dass das Schlechte, das wir aber trotzdem immer noch im Ramadan machen von unserer Nafs (Seele) kommt!

Du hast also im Ramadan die Möglichkeit deine Nafs kennen zu lernen, wie sie wirklich ist. Und dadurch kannst du sie mit der Hilfe Allahs erziehen und bändigen.

Deswegen erziehe dich selbst! Und als aller erstes: erziehe oder trainiere dich, einen guten Charakter und gutes Benehmen zu bekommen. Denn das gute Benehmen ist, was bei Allah am gewaltigsten und Allah am liebsten ist. Und trainiere dich selbst gut zu deinen Eltern zu sein! Denn wenn du das nicht im Ramadan machst, wann willst du es sonst machen?! Und trainiere dich selbst, deine Verwandtschaft zu pflegen... denn wenn du das nicht im Ramadan machst, wann willst du es sonst machen?! Und erziehe deine Zunge!!! Dass sie nichts Schlechtes sagt und nicht lästert! Denn mein Bruder und meine Schwester... wenn du diese Möglichkeit wahrnimmst in diesem gesegneten Monat, dich und deine Nafs zu erziehen und zu trainieren... dann wirst du es auch nicht außerhalb von Ramadan schaffen.